

Kinderhaus zur Kaisereiche

eine sozialpädagogische Lebensgemeinschaft

* 28.03.2015

"Ziel der Erziehung ist die Autonomie und Selbstverantwortung des Kindes. Der Erzieher hat dabei die Aufgabe, die im Kinde schlummernden Kräfte zu wecken und zu fördern. Er muss Freiräume bereitstellen, in denen das Kinde sich entwickeln kann."

(J. Korczak)

Das „Kinderhaus zur Kaisereiche“ möchte Kindern & Jugendlichen ermöglichen, ein familienähnliches Leben (wieder) kennen zu lernen, das sie durch ihren bisherigen Schicksals-Weg nicht erleben konnten. Wir wollen den Kindern & Jugendlichen die Möglichkeit bieten, *sich* zu finden und zu entwickeln. Dieses *Sich-finden* soll einer der zentralen Punkte in unserer Arbeit sein.

Durch unsere waldorfpädagogische Orientierung ergibt sich eine Arbeit an dem individuellen Lebensweg der Kinder & Jugendlichen. Dadurch soll gewährleistet sein, dass die jungen Menschen zu den Fähigkeiten gelangen, mit denen *sie* sich dann *selbständig* die Welt erarbeiten können.

Unsere Arbeit wird bereichert durch einen engen Kontakt mit dem Janusz-Korczak-Kinderhaus, Wuppertal.

Durch diese Erweiterung kann es uns gelingen, dass den Kindern & Jugendlichen ein breiteres Lernfeld im Sozialen zur Verfügung steht.

Zuwendung und zuverlässige Kontinuität sind es, die die Kinder & Jugendlichen mit diesen Schicksalswegen am dringendsten benötigen.

ZielGruppe: Wir nehmen Kinder und Jugendliche i.d.R. ab dem sechsten Lebensjahr (6 – 21 Jahre) auf, dabei ist es gleichgültig, ob sie z.B. aus desolaten Familienverhältnissen kommen - es schwer haben, schulisch zu lernen - Begleitung benötigen in der sozialen und emotionalen Entwicklung - mit einer seelischen Beeinträchtigung leben oder aber auf der Suche nach ihrer sexuellen Identität sind.

Vor jeder Aufnahme wird geprüft, ob der neu aufzunehmende Mensch und die bestehende Konstellation miteinander „integrierbar“ sind, um eine passende Unterbringung gewährleisten zu können.

Die gesetzlichen Grundlagen für die Aufnahmen sind das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII: §§27, 34, 36, und 41

Was ist eine Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft?:

Wir, Daniel und Emanuel S. Lutter, leben mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Es gibt keinen Schichtdienst, sondern uns als konstante, verlässliche Bezugspersonen.

Ein Mitarbeiter kommt i.d.R. im Tagesdienst dazu.

Durch unsere „kleine Größe“ ist eine besonders individuelle Begleitung möglich.

Geschichte:

Das Kinderhaus zur Kaisereiche ist am 28.03.2015 gegründet und ist aus der Arbeit des „Kinderhaus in der Beek“ entstanden, das seine Arbeit am 01.08.2008 aufgenommen hatte.

Hier entstand Anfang 2014 die Idee, aus den zwei Plätzen, die das Kinderhaus in der Beek anbot, vier werden zu lassen.

Das Kinderhaus möchte folgendes bieten:

- Eine kleine und familienähnliche Lebenssituation (max. 4 Plätze)
- Erfahrung von entgegengebrachter
 - Zuverlässigkeit
 - Kontinuität
 - Konsequenz
 - Ruhe
 - Verständnis
- Langfristige Bezugspersonen
- Musikpädagogik
- Spielen lernen
- (Sexuelle-) Identitätsfindung
- Toleranzbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Therapeutische Maßnahmen
- Reintegration
- „Bewusster“ Umgang mit Medien
- Stadtnähe

Kinderhaus



KontaktDaten

Daniel & Emanuel S. Lutter
Zur Kaisereiche 24
42349 WupperTal

tel: 0202 – 2 4444 38
fax: 0202 – 5 11 92 10
HP: kinderhaus-kaisereiche.de
eMail: mail@kinderhaus-kaisereiche.de

zur Kaisereiche